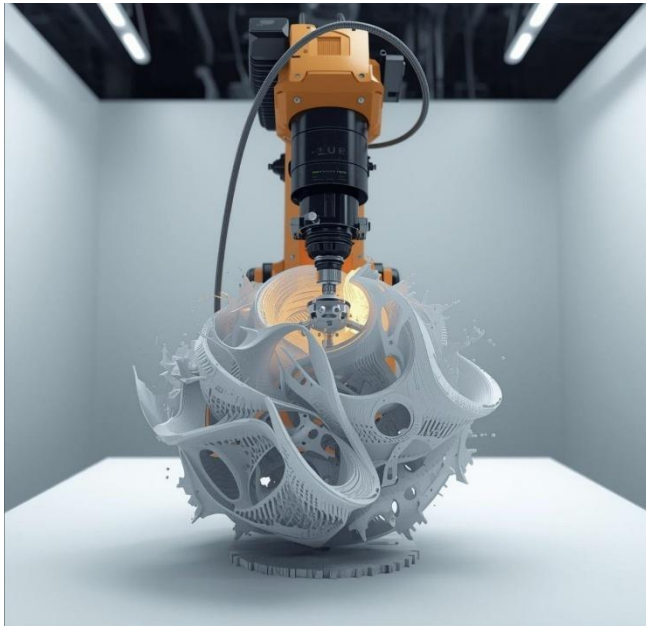
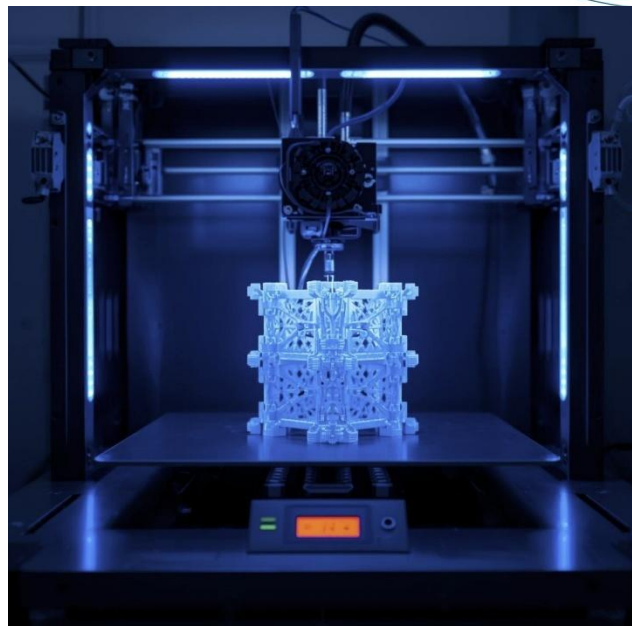


# Additive Fertigung und Leichtbau in den USA

Geschäftsanhahnung | 01.06.-05.06.2026



Roboter und 3D-Druck in der additiven Fertigung



Vom 01.06. bis zum 05.06.2026 führt AHK USA-New York in Zusammenarbeit mit SBS systems for business solutions GmbH, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWE), eine Geschäftsanhahnungsreise in die USA durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen.

## Zielmarkt und -branche

Die USA gehören zu den größten und innovationsstärksten Industriemärkten weltweit. Additive Fertigung und Leichtbau zählen dort zu den zentralen Zukunftsbranchen, die maßgeblich zur Transformation industrieller Wertschöpfung beitragen. Beide Technologien unterstützen die Entwicklung ressourceneffizienter, digitaler und dezentraler Produktionsprozesse und werden gezielt durch staatliche Programme und private Investitionen gefördert. Der Zielmarkt ist stark diversifiziert und findet in verschiedenen Schwerpunktindustrien Anwendung. Der Markt zeichnet sich durch regionale Innovationsschwerpunkte aus:

In New York stehen z.B. urbane Infrastruktur, modulare Bauverfahren und nachhaltige Materialien im Mittelpunkt. Hier entsteht ein wachsender Bedarf an skalierbaren, klimafreundlichen Bau- und Fertigungslösungen. Boston gilt als globaler Hotspot für die MedTech- und BioTech-Branche. Exzellente Forschungseinrichtungen, Kliniken und Startups treiben dort die industrielle Anwendung additiver Fertigung in der Medizintechnik voran. Beide Standorte bieten zahlreiche Anwendungsbereiche in der additiven Fertigung. Die Kombination aus technologischem Fortschritt, Investitionsbereitschaft und offener Innovationskultur macht die USA zu einem Schlüsselmarkt für industrielle Zukunftstechnologien.

### Durchführer



German American  
Chambers of Commerce  
Deutsch-Amerikanische  
Handelskammern



## Chancen für deutsche Unternehmen

Additive Fertigung und Leichtbau werden in den USA als zentrale Technologien zur Steigerung von Effizienz, Nachhaltigkeit und Innovationskraft betrachtet. Besonders gefragt sind Lösungen, die digitale Fertigungsprozesse, Materialinnovationen und Nachhaltigkeit verbinden. In der additiven Fertigung bieten sich Chancen entlang der gesamten Wertschöpfungskette von der Entwicklung neuer Werkstoffe über Softwarelösungen bis hin zu fertigen Produktionssystemen. Große Potenziale liegen in der MedTech-Industrie, wo patientenspezifische Implantate, Prothesen und diagnostische Komponenten stark nachgefragt werden.

Im Leichtbau ergeben sich zusätzliche Wachstumsfelder durch den Trend zu energieeffizienten, CO<sub>2</sub>-armen und modularen Konstruktionsweisen. Insbesondere in der urbanen Infrastruktur und Mobilität besteht ein zunehmender Bedarf an innovativen Materialien und Leichtbaukonzepten, die Ressourceneinsparung und Nachhaltigkeit ermöglichen. Wer technologische Exzellenz mit Marktkennntnis und lokaler Präsenz verbindet, kann sich nachhaltig als Premiumanbieter positionieren. So entstehen langfristige Chancen für Kooperationen, Skalierung und Marktausbau und eine starke Grundlage, um deutsche Innovationsstärke im US-Markt sichtbar und wirtschaftlich erfolgreich zu machen.

## Zielgruppe

Die Reise richtet sich an kleine und mittlere Unternehmen (KMU), Startups, Selbstständige der gewerblichen Wirtschaft sowie fachbezogene freie Berufe und wirtschaftsnahe Dienstleister mit Geschäftsbetrieb in Deutschland aus den Bereichen additive Fertigung und Leichtbau.



Nahaufnahme eines Carbonfaser-Materials

### Vorteile einer Teilnahme

- Individuell organisierte Gespräche mit potenziellen Geschäftspartnern, Zulieferern, Forschungseinrichtungen, Messe- und Veranstaltungsorganisatoren sowie Vertriebspartnern im Leichtbau.
- Präsentation Ihres Unternehmens sowie Ihrer Produkte und Technologien vor einem ausgewählten Fachpublikum.
- Umfassende Zielmarktanalyse vor Antritt der Reise.
- Briefingveranstaltung zu rechtlichen und kulturellen Themen.
- Identifizierung neuer Geschäftsmöglichkeiten in den USA.
- Besuche von potenziellen Stakeholdern direkt vor Ort.

### Vorläufiges Programm

Tag	Programmpunkt
01.06.2026	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Briefing in New York</li> <li>• Individuelle Geschäftstermine, Gruppentermine und Site Visits im Großraum New York</li> </ul>
02.06.2026	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Halbtags-Präsentationsveranstaltung in New York City</li> <li>• Individuelle Geschäftstermine und Gruppentermine im Großraum New York</li> </ul>
03.06.2026	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Individuelle Geschäftstermine und Gruppentermine im Großraum New York</li> <li>• Weiterreise nach Boston</li> </ul>
04.06.2026	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Briefing in Boston</li> <li>• Individuelle Geschäftstermine, Gruppentermine und Site Visits im Großraum Boston</li> </ul>
05.06.2026	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Individuelle Geschäftstermine und Gruppentermine im Großraum Boston</li> <li>• Bilaterale Abschlussgespräche mit den deutschen Unternehmen, Besprechung weiterer Schritte bzgl. US-Markteinstieg</li> </ul>

## Kosten und Teilnahmebedingungen

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 250€ (Netto) für Unternehmen (inkl. Dienstleister, Handwerk), weniger als 10 Beschäftigte und weniger als 2 Mio. Euro Jahresumsatz;
- 850€ (Netto) für Unternehmen (inkl. Dienstleister,

Handwerk), weniger als 750 Beschäftigte und weniger als 150 Mio. Euro Jahresumsatz;

- 1.500€ (Netto) für Unternehmen (inkl. Dienstleister, Handwerk), ab 750 Beschäftigte oder einen Jahresumsatz ab 150 Mio. Euro;

Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen. Für alle Unternehmen werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal 12 Unternehmen.

Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU-Vorrang vor Großunternehmen haben.

## Durchführer/Partner



German American  
Chambers of Commerce  
Deutsch-Amerikanische  
Handelskammern

Seit 1947 fördert die AHK USA  
in New York, gemeinsam mit

ihren Chaptern in Philadelphia, Pittsburgh und Boston die Wirtschaftsbeziehungen zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten.



Seit 1999 entwickelt SBS systems for  
business solutions maßgeschneiderte  
Lösungen für komplexe

Internationalisierungsprojekte. Das Kerngeschäft liegt in der Beratung mittelständischer Unternehmen bezüglich ihrer weltweiten Exportaktivitäten. Geografisch konzentriert sich SBS u.a. in enger Partnerschaft mit der AHK USA auf die erfolgreiche Geschäftsentwicklung.

## Anmeldung und Kontakt

Hat die Veranstaltung Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich einfach online auf unserer [Projektseite](#) an.

Sollten Sie Fragen zum Projekt haben oder Interesse an einem Videocall zur detaillierteren Besprechung bestehen, steht Ihnen die Projektleiterin Frau Mihaela Nistorica gerne als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

SBS systems for business solutions GmbH

E-Mail: [thomasnytsch@sbs-business.com](mailto:thomasnytsch@sbs-business.com)

Tel.: +49 (0)30 5861994-10

**Anmeldeschluss: 27. Februar 2026**

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogramms für KMU kann unter <http://www.gtai.de/mep> abgerufen werden.

Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Energie



MITTELSTAND  
GLOBAL  
MARKTERSCHLIEßUNGS-  
PROGRAMM FÜR KMU



GERMANY  
TRADE & INVEST